



**Protokollauszug**  
**12. Sitzung vom 19. Juni 2024**

**118/2024 9.2.1.2      Organisation Stadtverwaltung, Stellenplananpassungen 2024  
teilweise öffentlich - Abteilung Sicherheit und Gesundheit, Stellen-  
plananpassungen per 1. Juli 2024**

**1. Ausgangslage**

Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit beinhaltet aktuell die Bereiche Stadtpolizei, Stadtbüro, Bevölkerungsschutz und zudem ein Sekretariat als Stabsstelle über sämtliche Bereiche. Aus verschiedenen Gründen, welche in der Folge genauer erläutert werden, sind Anpassungen in den Bereichen Stadtpolizei und Bevölkerungsschutz nötig.

**2. Stadtpolizei**

Seit der Neuausrichtung der Stadtpolizei erfolgten verschiedene Anpassungen und Optimierungen in der Organisation, die nun auch im Stellenplan abgebildet werden sollen. Neu wird die Mannschaft in zwei Gruppen geteilt, die je von einer Vorgesetzten bzw. einem Vorgesetzten geführt werden.

Die Gruppenchefin bzw. der Gruppenchef übernimmt neben dem Polizeidienst auch die fachliche und personelle Führung der zugeteilten Polizistinnen bzw. Polizisten. Dazu gehören unter anderem die Mitarbeitendenbeurteilungen inkl. Zielvereinbarungen. Mit der neuen Funktion einer Gruppenchefin bzw. eines Gruppenchefs kann gewährleistet werden, dass sich grossmehrheitlich immer eine Kadermitarbeiterin bzw. ein Kadermitarbeiter im Dienst befindet und zeitnah sowie direkt auf den Dienstbetrieb Einfluss nehmen kann. Weiter wird dadurch die Qualität der Polizeiarbeit erheblich verbessert und die verschiedenen Aufgaben können unter mehreren Kaderpersonen aufgeteilt werden.

**3. Bevölkerungsschutz**

Der Bereich Bevölkerungsschutz, welcher heute den Zivilschutz und die Feuerwehr beinhaltet, soll getrennt werden. Neu soll der Zivilschutz einen separaten Bereich bilden. Der Bereich Feuerwehr erhält eine eigene Bereichsleiterin bzw. einen eigenen Bereichsleiter in der Funktion einer Stabsoffizierin bzw. eines Stabsoffiziers.

**3.1. Stabsoffizierin oder Stabsoffizier für den Bereich Feuerwehr**

Die Feuerwehr ist als Milizsystem organisiert und wird von einem Feuerwehrkader geleitet. Unterstützt werden die Angehörigen der Feuerwehr durch zwei Materialwartinnen bzw. Materialwarte, welche mit einem Arbeitspensum von total 200 Stellenprozenten (davon sind 160% Materialwartungsaufgaben und 40% Sachbearbeitungsaufgaben) bei der Stadt angestellt sind. Das Pensum beinhaltet auch die Verwaltung des Leihmaterials. In der Vergangenheit haben die administrativen Aufgaben sowie die Bauherrenberatungsgespräche (Brandschutzfragen) stark zugenommen und können nicht mehr im Milizsystem bewältigt werden. Die notwendigen regelmässigen Prüfungen von Brandmeldeanlagen können nicht mehr fristgerecht durchgeführt werden. Zusätzlich hat sich auch die Anzahl an Einsätzen erhöht.

Neu soll eine Stabsoffizierin bzw. ein Stabsoffizier den Bereich Feuerwehr führen und Aufgaben des Feuerwehrkaders übernehmen. Nebenbei arbeitet sie oder er auch als Stabssekretärin bzw. Stabssekretär der Gemeindeführungsorganisation (GFO). Zusammengefasst sind die Aufgaben wie folgt:

- Finanzielle, personelle und administrative Führung des Bereichs
- Beratung der Bauherrschaften in feuerwehrspezifischen Brandschutzfragen
- Beurteilung von Brandmeldeanlagen und Löscheinrichtungen
- Erstellen und kontrollieren von Einsatz-, Feuerwehr- und Schlüsselrohrplänen
- Sicherstellen der Organisation und Administration der Gemeindeführungsorganisation
- Nimmt in Projekten teil, welche die Gemeindeführungsorganisation betreffen

Die beiden Materialwartinnen bzw. Materialwarte werden der Stabsoffizierin bzw. dem Stabsoffizier unterstellt.

#### 4. Zivilschutz

Die Zivilschutzkommandantin bzw. der Zivilschutzkommandant wird weiterhin den Bereich Zivilschutz, inkl. der darin enthaltenen Zivilschutzorganisation Limmattal-Süd, führen. Die Aufgaben bleiben identisch. Unterstellt sind ihr bzw. ihm, wie bisher, das Sekretariat mit 70 Stellenprozenten und zukünftig auch die Sachbearbeitungsaufgaben im Umfang von 40 Stellenprozenten. Diese 40 Stellenprozente stammen aus der Stellenplanposition Materialwart/in. Mit dieser Aufteilung werden die Führungsaufgaben der beiden Bereichsleitenden vereinfacht und bestehende Aufgaben sinnvoll zusammengefasst.

#### 5. Stellenplan ab 1. Juli 2024

Mit den beantragten Änderungen zeigt sich der Stellenplan für die oben genannten Bereiche wie folgt:

bisher			ab 1. Juli 2024		
Stellen-Nr.	Bereich/Funktion	Stellen%	Stellen-Nr.	Bereich/Funktion	Stellen%
220	Polizei	1400	220	Polizei	1400
220.3.1	Polizeichef/in	100	220.3.1	Polizeichef/in	100
220.5.1	Stv. Polizeichef/in	100	220.5.1	Stv. Polizeichef/in	100
-	-	-	220.6.1	Gruppenchef/in	200
220.7.1	Polizist/in	1000	220.7.1	Polizist/in	800
220.7.2	PSA	200	220.7.2	PSA	200
230	Bevölkerungsschutz	350	Neu Aufteilung in Feuerwehr und Zivilschutz:		
235.3.1	Kdt. ZSO	80			
235.7.2	Materialwart/in	200			
235.7.1	Kaufm. MA ZA	70			
			230	Feuerwehr	250
			230.3.1	Stabsoffizier/in	90
			230.7.2	Materialwart/in	160
			-	-	-
			235	Zivilschutz	190
			235.3.1	Kdt. ZSO	80
			235.7.1	Kaufm. MA ZA	70
			235.7.2	Sachbearbeiter	40

Die neue Stelle der Stabsoffizierin bzw. des Stabsoffiziers ist im Budget 2024 mit Fr. 40'000.00 eingestellt. Die Aufgabenentschädigungen für die Feuerwehrchefinnen bzw. Feuerwehrchefs werden sich durch die neue Stelle 2025 um Fr. 10'000.00 und 2026 um Fr. 15'000.00 reduzieren. Alle übrigen Änderungen sind kostenneutral.

## 6. Erwägungen

Die organisatorischen Anpassungen bzw. die Einsetzung von Gruppenchefs in der Stadtpolizei sind im Hinblick auf eine direkte und stringente Führung und damit auch für eine direktere Kommunikation sinnvoll.

Das Milizsystem der Feuerwehr setzt ein hohes "Feiwilligen"-Engagement voraus und ist teilweise fast nicht mehr zu bewältigen. Dass diese Organisation mit einer angestellten Fachperson unterstützt und entlastet wird, ist zeitgemäss und sinnvoll. Dass mit der neuen Funktion einer Stabsoffizierin bzw. einem Stabsoffizier auch die Stellvertretung der Materialwartung und insbesondere der Feuerwehrkommandantin bzw. des Feuerwehrkommandanten sichergestellt werden kann, spricht zusätzlich für die vorgeschlagene Stellenplananpassung. Mit der Aufteilung der Aufgaben der Feuerwehr und des Zivilschutzes wird eine Konzentration auf die jeweils spezifischen Aufgabenfelder ermöglicht. Dies führt zu höherer Professionalisierung durch Spezialisierung.

### Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stellenplan der Abteilung Sicherheit und Gesundheit, Bereiche Stadtpolizei, Feuerwehr und Zivilschutz wird per 1. Juli 2024 von derzeit 1'750 auf neu 1'840 Stellenprozente erhöht.
2. Mitteilung an
  - Geschäftsleiter
  - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
  - Bereichsleiterin Personal
  - Lohnbuchhaltung
  - Archiv

Status: teilweise öffentlich

### Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Janine Bron  
Stadtschreiberin